

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1981

Ausgegeben am 17. März 1981

49. Stück

- 128. Bundesgesetz:** Genehmigung des Bundesrechnungsabschlusses für 1979
(NR: GP XV AB 626 S. 64.)
- 129. Bundesgesetz:** Änderung des Bundesgesetzes über die Studienrichtung Medizin
(NR: GP XV IA 93/A AB 633 S. 64. BR: AB 2296 S. 407.)
- 130. Verordnung:** Sommerzeit in den Jahren 1981 und 1982
- 131. Kundmachung:** Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

128. Bundesgesetz vom 25. Feber 1981 über die Genehmigung des Bundesrechnungsabschlusses für 1979

Der Nationalrat hat beschlossen:

Dem vom Rechnungshof dem Nationalrat vorgelegten Bundesrechnungsabschluß der Republik Österreich für das Jahr 1979 wird die Genehmigung erteilt.

	Kirchschläger		
Kreisky	Sinowatz	Pahr	Sekanina
Salcher	Steyrer	Staribacher	Lanc
Rösch	Haiden		Dallinger
Lausecker		Firnberg	

129. Bundesgesetz vom 25. Feber 1981, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin, BGBl. Nr. 123/1973, in der Fassung BGBl. Nr. 224/1980 wird abgeändert wie folgt:

- § 5 Abs. 5 hat zu entfallen.
- § 5 Abs. 6 erhält die Bezeichnung Abs. 5.

Artikel II

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung betraut.

	Kirchschläger	
Kreisky		Firnberg

130. Verordnung der Bundesregierung vom 3. März 1981 über die Sommerzeit in den Jahren 1981 und 1982

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und 4 des Zeitzählungsgesetzes, BGBl. Nr. 78/1976, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 52/1981 wird verordnet:

Im Kalenderjahr 1981 beginnt die Sommerzeit am Sonntag, dem 29. März, 2.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 27. September, 3.00 Uhr.

Im Kalenderjahr 1982 beginnt die Sommerzeit am Sonntag, dem 28. März, 2.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 26. September, 3.00 Uhr.

Kreisky	Sinowatz	Pahr	Sekanina
Salcher	Steyrer	Staribacher	Lanc
Broda	Rösch	Haiden	Dallinger
Lausecker		Firnberg	

131. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. März 1981 betreffend die Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

Auf Grund des § 2 Abs. 6 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1972, BGBl. Nr. 293, wird kundgemacht:

1. Die Kundmachung des Bundeskanzlers vom 26. Juni 1979, BGBl. Nr. 288, betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum, unterzeichnet in Stockholm am 14. Mai 1967, wird wie folgt berichtigt:

a) Bei „Indien“ hat das Datum des Inkrafttretens statt „31. April 1975“ richtig „1. Mai 1975“ zu lauten.

b) Statt „Zentralafrika“ hat es richtig „Zentralafrikanisches Kaiserreich“ zu lauten.

2. Die Kundmachung der Bundesminister für Justiz und für Inneres vom 25. Juni 1979, BGBl. Nr. 299, mit der die zur Entscheidung im Sinn des § 36 des Mietengesetzes berufenen Gemeinden festgestellt werden, wird wie folgt berichtigt:

In der Z 2 hat es statt „18. Jänner 1977“ richtig „18. Jänner 1979“ zu lauten.

3. Das Bundesgesetz vom 27. Juni 1979, BGBl. Nr. 317, betreffend den Übergang einer ERP-Verbindlichkeit der indischen Regierung auf den Bund als Alleinschuldner wird wie folgt berichtigt:

Im § 2 Abs. 3 hat es statt „S 22 728 722,15“ richtig „S 22 728 772,15“ zu lauten.

4. Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 26. August 1979, BGBl. Nr. 410, über die Bibliotheksordnung für die Universitäten wird wie folgt berichtigt:

a) Im § 6 Abs. 1 Z 5 hat es statt „§ 1 Abs. 3 Z. 5“ richtig „§ 1 Abs. 3 Z. 4“ zu lauten.

b) Im § 7 Abs. 8 hat es statt „§ 8 Abs. 2“ richtig „§ 6 Abs. 2“ zu lauten.

c) Im § 11 Z 3 hat es statt „§ 1 Abs. 3 Z. 1, 2 und 5“ richtig „§ 1 Abs. 3 Z. 1, 2 und 4“ zu lauten.

d) Im § 12 Abs. 1 Z 3 hat es statt „diese“ richtig „dies“ zu lauten.

5. Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 11. Dezember 1979, BGBl. Nr. 525, mit der die Zollgesetz-Durchführungsverordnung 1973 geändert wird, wird wie folgt berichtigt:

Im Art. 1 Z 1 hat es statt „Zu § 27 Abs. 2 des Zollgesetzes 1955“ richtig „Zu § 127 Abs. 2 des Zollgesetzes 1955“ zu lauten.

6. Das Bundesgesetz vom 5. März 1980, BGBl. Nr. 118, mit dem das Scheidemünzengesetz 1963 geändert wird, wird wie folgt berichtigt:

Im Art. I erster Satz hat es statt „73/1974“ richtig „773/1974“ zu lauten.

7. Das Genossenschaftsverschmelzungsgesetz, BGBl. Nr. 223/1980, wird wie folgt berichtigt:

Im § 5 Abs. 1 hat es statt „Lösung“ richtig „Löschung“ zu lauten.

8. Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 1. Dezember 1980, BGBl. Nr. 532, mit der die Verordnung zur Durchführung des Abgabenverwaltungsorganisationsgesetzes geändert wird, wird wie folgt berichtigt:

Im Art. I Z 4 haben die Angaben betreffend das Zollamt Hörbranz wie folgt zu lauten:

„Hörbranz Unter- hochsteg Ober- hochsteg	Abfertigung im Straßen- verkehr, ausgenommen die im § 2 genannten Verfahren“.
---	--

9. Das Bundesgesetz vom 27. November 1980, BGBl. Nr. 560, mit dem das Wohnbauförderungsgesetz 1968 geändert wird, wird wie folgt berichtigt:

In der Z 22 hat es statt „Beirat“ richtig „Bericht“ zu lauten.

10. Das Bundesgesetz vom 20. Jänner 1981, BGBl. Nr. 56, über die Einrichtung einer überschulischen Schülervertretung wird wie folgt berichtigt:

Im § 14 Abs. 1 hat es statt „Stimme“ richtig „Stimmen“ zu lauten.

Kreisky